

München finanziert Linksterror mit Steuergeld



Nur vier Tage, nachdem in Leipzig ein linksextremer Mob die Innenstadt terrorisierte, stimmt die einstmals konservative CSU in München für die Finanzierung einer Extremisteneinrichtung, die der Innenminister der selben Partei beobachten lässt. Das sogenannte „Kafe Marat“ (Foto r.) steht nicht selten im Zentrum von gewaltsamen Kampagnen. In der Opposition hatte die CSU sich (fast) immer gegen die Finanzierung des Linksextremistentreffs gestellt. *(Fortsetzung auf metropolico.org)*

» CSU-München, Tel.: 089/1215370, muenchen@csu-bayern.de